



Bielefeld

25.3.2023

**Auftrag für einen
Hitzeaktionsplan im
ÖGD**

Stadt Bielefeld

Gliederung

- Hintergrund
- Politikfeldanalyse
 - Ausgangslage / Auftrag
 - Schritte
- Ausblick

Hintergrund

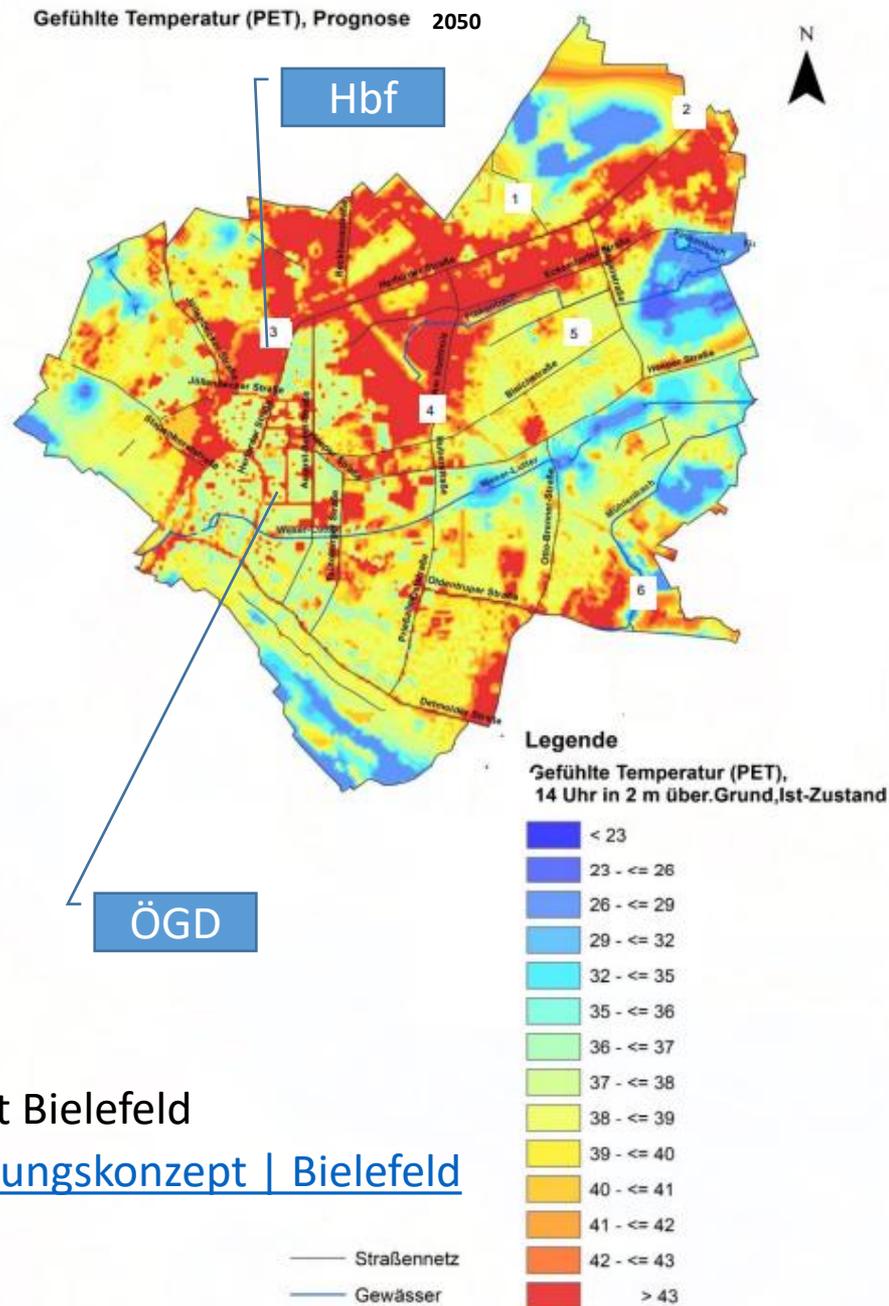
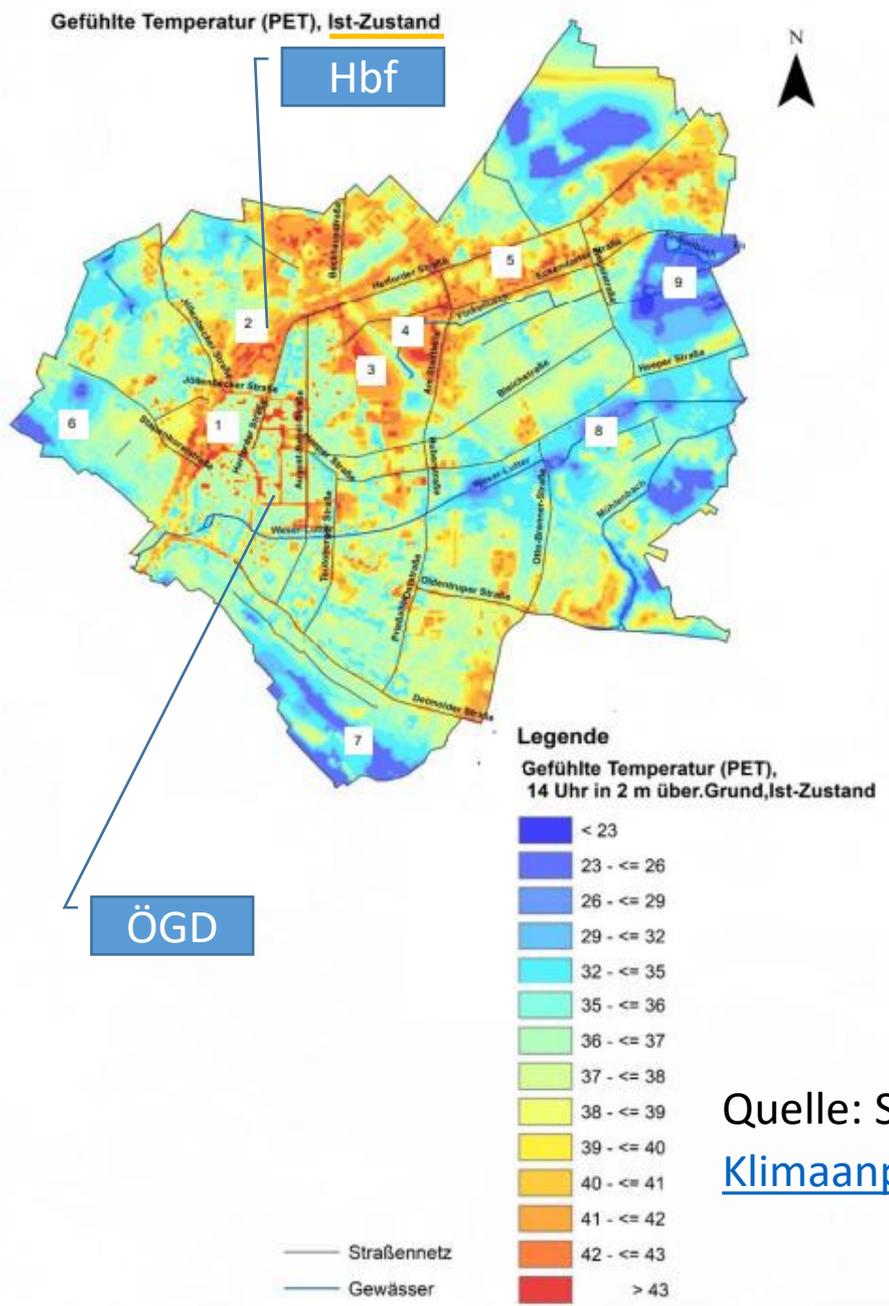
- Bielefelder Gesundheitsziele 2017-2022 (September 2017 vom Rat verabschiedet)
 - Klimawandelfolgen als Determinante der natürlichen Umwelt, z.B. Hitzeereignisse
- verwaltungsbreite Mitarbeit am Klimaanpassungskonzept des Umweltamtes, auch seitens des OGD (seit Mitte 2021 in Umsetzung)
- Auswertung von Temperaturdaten und Todesbescheinigungen zur Hitzeperiode 2018 (deskriptiv)
- in etwa seitdem: an Hitze-Warntagen des DWD praktische Tipps via Pressemitteilungen/Presseamt an die Öffentlichkeit

Bielefelder Hitzeaktionsplanung

Gliederung der
Gesundheitsziele in
Bielefeld in
 Anlehnung an das
 County Health
 Rankings Model des
 Instituts
 Bevölkerungsgesundh
 eit, Universität
 Wisconsin

Klimawandelfolgen
 (Hitze, Starkregen)

Gefühlte Temp., Stadtbezirk Bielefeld Mitte, Karten aus dem Klimaanpassungskonzept



Quelle: Stadt Bielefeld
[Klimaanpassungskonzept | Bielefeld](#)

Bielefelder Hitzeaktionsplanung

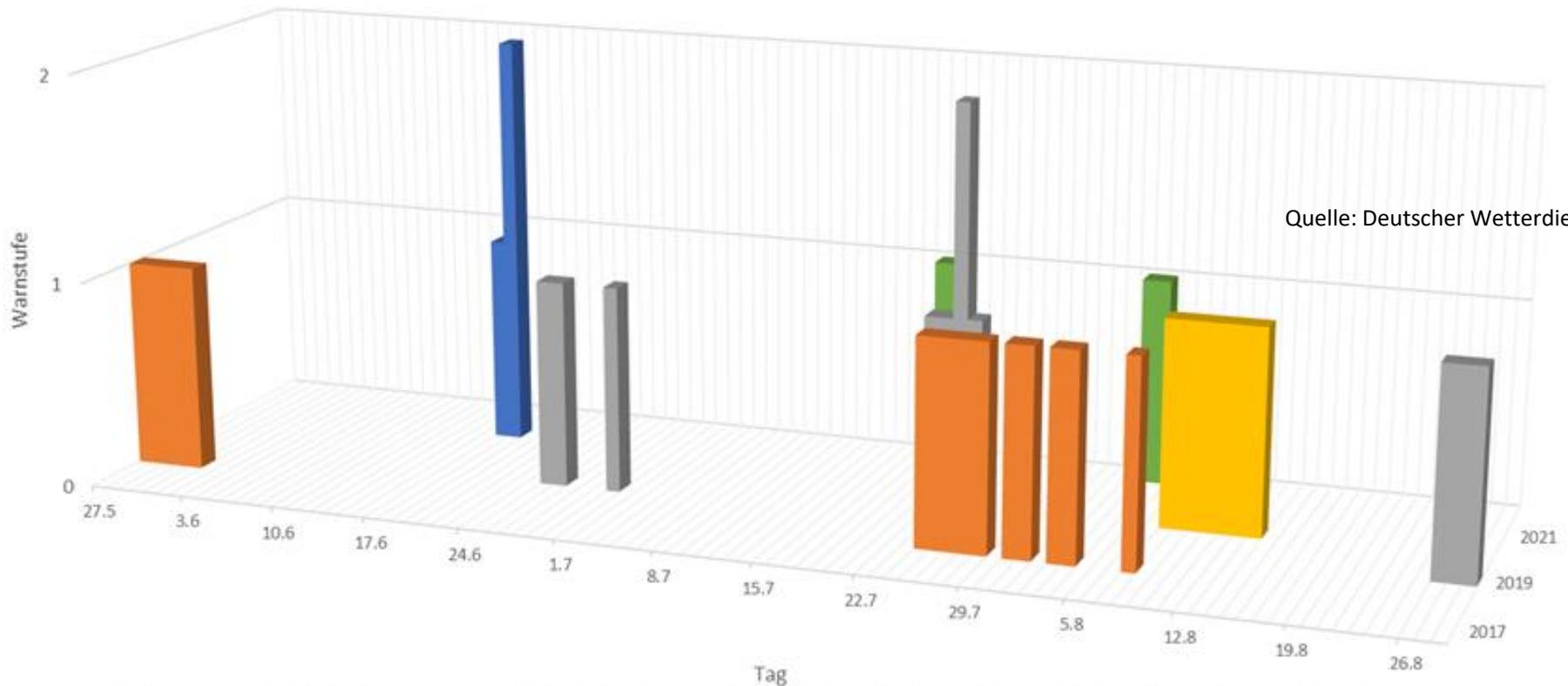
Tab. 4: langjährige mittlere Änderung (Anzahl pro Jahr) thermischer Kenntage in Bielefeld.

	2021-2050	2041-2070	2071-2100
Sommertage ($T_{\max} \geq 25 \text{ °C}$)	9	19	35
Heiße Tage ($T_{\max} \geq 30 \text{ °C}$)	4	7	15
Tropennächte ($T_{\min} \geq 20 \text{ °C}$)	2	5	13
Frosttage ($T_{\max} < 0 \text{ °C}$)	-22	-31	-46
Eistage ($T_{\min} < 0 \text{ °C}$)	-8	-9	-13

Quelle: Klimaanpassungskonzept der Stadt Bielefeld, S. 12, Bielefeld, August 2019

Bielefelder Hitzeaktionsplanung

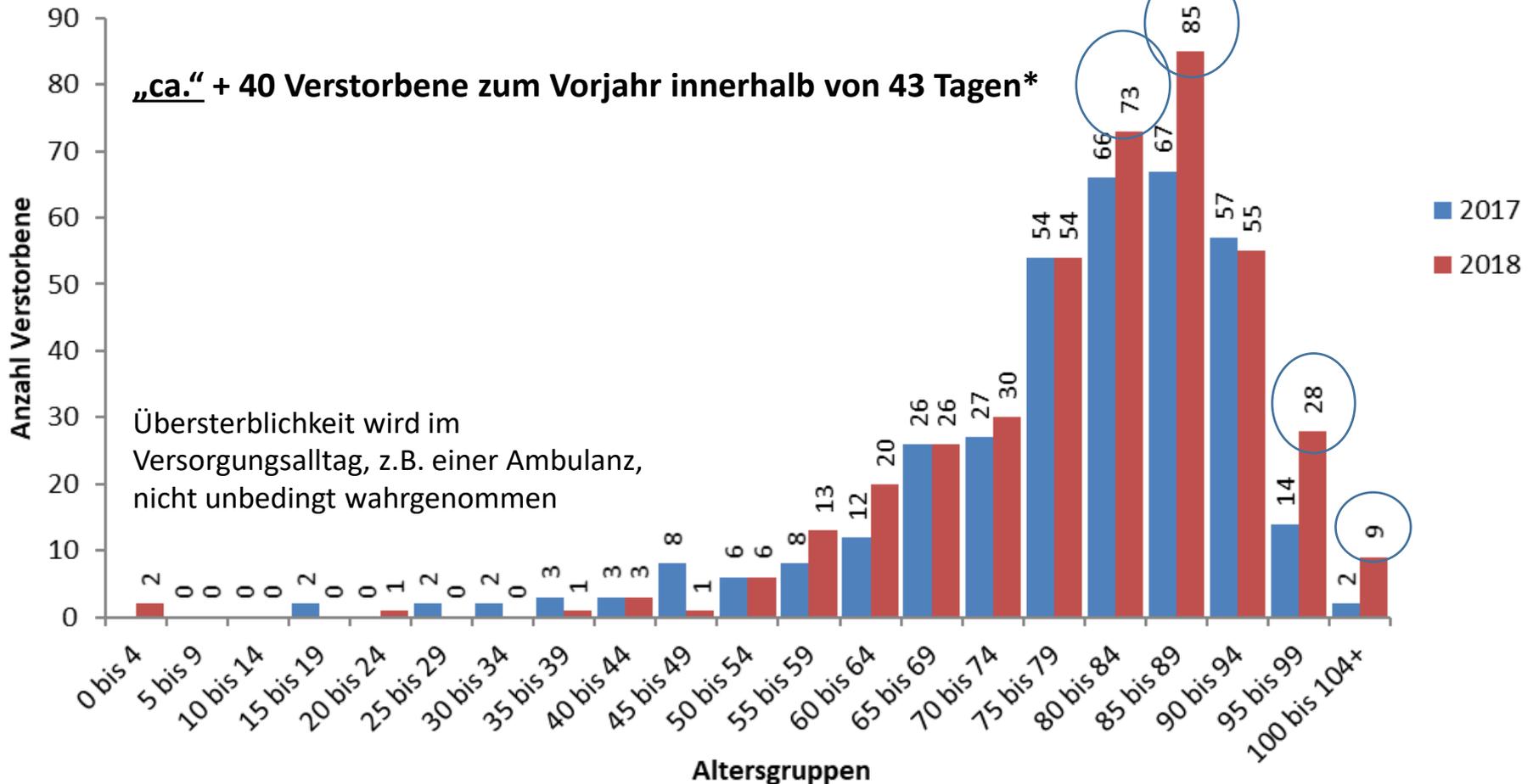
Hitzewarnungen für die Stadt Bielefeld 2017-2022*



*2017 keine Hitzewarnung. Stufe 1 = starke Wärmebelastung, Stufe 2= Extreme Wärmebelastung. Aufgrund Änderung der Warnkriterien ist eine Trendaussage nicht möglich. Quelle: Deutscher Wetterdienst, Darstellung GVLA, Stadt Bielefeld

Bielefelder Hitzeaktionsplanung

Verstorbene während der Hitzewelle 2018 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ohne Hitzewelle nach Alter und Wohnort Bielefeld*



*Hitzewelle hier def. als mehrere heiße Tage (Tagesmax. > 30,0° C). 1 Hitzetag 2017, 15 Hitzetage 2018 jeweils im Zeitraum 03.07.-15.08.. Auswertung begrenzt aussagekräftig. Quelle: GVLA, Stadt Bielefeld

Schlussfolgerungen

- Hitzeperioden sind ein mehrtägiges Extremereignis
- Hitzeperioden können lokal begrenzt auftreten, z.B. in stark bebauten und versiegelten Stadtgebieten
- Hitzeperioden schädigen Ökosysteme
- Hitzeperioden schädigen Infrastruktur
- Hitzeperioden schädigen die menschliche Gesundheit – Public-Health-Problem
- in der Region Bielefeld ist in der Klimareferenzperiode 1971-2000 eine Hitzewelle in 10 Jahren aufgetreten
- nach „Worst-Case-Szenario“ (Szenario RCP 8.5) fände bis Ende des Jahrhunderts annähernd jährlich eine Hitzewelle statt, zudem mit höheren Temperaturen und länger anhaltend
- Kommunale Infrastruktur sollte angemessen darauf reagieren können



Politikfeldanalyse

Politikfeldanalyse (Ausgangslage/ Auftrag)

- Empfehlung des Seniorenrates einen Hitzeaktionsplan aufzustellen (27. Mai 2020)
 - prinzipielle Unterstützung von der Amtsleitung
 - Klimaanpassungskonzept berücksichtigt zu wenig den Umgang mit Akutsituationen
 - es gibt Blaupausen von der WHO (2008), dem UBA (2017) und der Hochschule Fulda (2021) für die Erstellung von Hitzeaktionsplänen
- Ausschuss f. Umwelt und Klimaschutz nimmt die Empfehlung leicht modifiziert an und beauftragt die Verwaltung (18. August 2020) und delegiert die Beschlussfassung an den Sozial- und Gesundheitsausschuss
- Kommunale Gesundheitskonferenz empfiehlt die Aufstellung eines Hitzeaktionsplans im Gesundheitsamt (9. Juni 2021)
 - verbunden mit der Gründung einer entsprechenden Arbeitsgruppe der KGK

Politikfeldanalyse (Prozess)

- AG Hitzeaktionsplanung der KGK
 - Fachleute aus der Bauwirtschaft, Krankenhäuser, LZG.NRW, niedergelassene Ärzteschaft (KVWL, Initiative Bielefelder Hausärzte), Umweltamt, Feuerwehramt, (Pflege fehlt noch),
- Auftaktsitzung im Sommer 21, weitere Sitzungen ab Winter 21/22
- Anregung von niedergelassener Ärzteschaft/KLUG e.V. – Hitzeaktionsplan der Stadt Mannheim zu importieren
- „Okay“ aus Mannheim
- Anpassung des Hitzeaktionsplans Mannheim auf Bielefelder Situation

Fachnachmittag Hitzeaktionsplan August 2022

- zur Prüfung der in Mannheim entwickelten Ideen in Bielefeld
- rd. 40 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus den Bereichen
 - Pflegebedarfsplanung
 - Wohnungslosenhilfe
 - Drogenberatung
 - Krankenhäuser
 - niedergelassene Ärzteschaft / z.T. KLUG e.V.
 - u.a.
- mit Vorbereitung & Moderation konnte ein externes Büro beauftragt werden

Gliederung des Hitzeaktionsplans

- Teil I Herausforderung Hitze in der Stadt Bielefeld
 - Einführung
 - Klimasignal Hitze
 - Gesundheitsrisiken
- Teil II Maßnahmen und Kaskaden
 - Maßnahmen
 - übergreifende Maßnahmen
 - zielgruppenspezifische Maßnahmen
 - Kommunikationskaskade
- Teil III Maßnahmensteckbriefe

Maßnahmen im Hitzeaktionsplan - übergreifende Maßnahmen „Ü“

ID	Titel
Ü1	Website der Stadt als Informationsknotenpunkt zum Thema Hitze
Ü2	Informationsblätter "Verhalten bei Hitze"
Ü3	Qualifikation von Betreuungs- und Pflegepersonal, Ehrenamtlichen und Verwaltungspersonal
Ü4	Hitze App Bielefeld
Ü5	Trinkmotivation
Ü6	Proaktive soziale Unterstützung und Hilfestellung bei der Bewältigung der Hitzewelle
Ü7	Zusammenstellung von Informationen zu kühlen Orten
Ü8	Sicherstellung der Versorgung von massenhaft anfallenden Hitzeerkrankten (MA)

Zielgruppenspezifische Maßnahmen

- Hintergrund:
 - „Je höher die Vulnerabilität und Hilfslosigkeit einer Person gegenüber Hitze ist, desto höher ist auch das Risiko, an gesundheitlichen Konsequenzen von extremer Hitze zu leiden.
- Def. von Hilfslosigkeit nach SGB IX und Einkommensteuergesetz

Zielgruppen

- K – Säuglinge und Kleinkinder
- Ä – Ältere Menschen
- B – Menschen mit körperlicher Behinderung
- G – Menschen mit geistiger Behinderung
- C – Menschen mit chronischen Erkrankungen
- P – Menschen mit psychischen Erkrankungen
- S – Menschen mit Suchterkrankungen
- O – Wohnungs- und obdachlose Menschen

W
BI

Ausblick

Ausblick

- zwei weitere Workshops im Mai
 - zur Kommunikationskaskade (verwaltungsintern)
 - mit Krankenhäusern und Feuerwehr zu Massenanfall
- Beschlussvorlage f. Lesung in den Ausschüssen
 - ggf. mit Empfehlung f. Bürgerbeteiligungsverfahren
- voraussichtliches in Kraft treten in der Saison 2023 (Mai-September)

**Vielen Dank für die
Aufmerksamkeit!**

- Koordinaten:
- Dirk Cremer
- Tel.: 0521-51-5022
- dirk.cremer@bielefeld.de